

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 28.09.2017

1. Gegenstand der Vorlage: Zwischeninformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0213/VIII aus der 6. BVV vom 23.03.2017

Quartiersmanagement in Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt hat bereits in 2015 bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt die Ausweisung eines Quartiersmanagementgebiets in Hellersdorf-Nord beantragt. Diesem Antrag wurde nicht gefolgt.

Das Bezirksamt nimmt das Ersuchen der BVV zum Anlass, mit seinen Gebietsbeauftragten für den Aktionsraum Nord-Marzahn / Nord-Hellersdorf (S.T.E.R.N. GmbH) eine bezüglich der Rahmenbedingungen und demografischen Entwicklung aktualisierte Unterlage zu erstellen, um bis ca. Mitte Juni 2017 erneut diesbezüglich bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für die Neueinrichtung eines Quartiersmanagementgebiets zu argumentieren.

Ob Quartiersmanagementgebiete in Berlin und in Marzahn-Hellersdorf senatsseitig in eine Verstetigungsphase (mit dem Ziel der Entlassung aus dem Programm Soziale Stadt) übergeleitet werden, wird die in der zweiten Jahreshälfte durch das Deutsche Institut für Urbanistik durchzuführende Evaluation aller Berliner Quartiersmanagementgebiete ergeben.

Ob daher eine Neuausweisung von der Erhöhung der Zahl der Berliner Quartiersmanagementgebiete abhängig sein wird, ist für das Bezirksamt nicht absehbar.

Das Bezirksamt wird sich in seinem Antrag auf die Neuausweisung eines Quartiersmanagementgebiets in Hellersdorf-Nord dafür einsetzen, dass die Neuausweisung nicht von dieser bislang fixierten Obergrenze von berlinweit 34 Gebieten abhängen darf.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin und Leiterin
der Abt. Stadtentwicklung, Gesundheit,
Personal und Finanzen